Deutscher Bundestag **Drucksache 19/9791**
19. Wahlperiode 30.04.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pascal Meiser, Susanne Ferschl, Klaus Ernst, Sylvia Gabelmann, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Cornelia Möhring, Sören Pellmann, Bernd Riexinger, Jessica Tatti, Harald Weinberg, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Arbeitsbedingungen und Entlohnung im Einzelhandel

Neben der oft niedrigen Bezahlung sind die Beschäftigten im Einzelhandel mit erschwerten Arbeitsbedingungen und -belastungen konfrontiert. In den vergangenen Jahren wurden die Ladenöffnungszeiten ausgedehnt und mit ihnen die Arbeitszeiten am Abend, am Wochenende und an Feiertagen. Viele Beschäftigte arbeiten mit geringen Stundenkontingenten „auf Abruf", und müssen ihr privates Leben komplett den Interessen der Unternehmen unterordnen (www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stressiges-weihnachtsgeschaeft-verdi-fordert-fuer-verkaeufer-mehr-ruecksicht.ce43e563-af19-429e-b196-7f71927ac3a6.html).

Außerdem nehmen die Fragestellenden eine Tendenz zur Tarifflucht im Einzelhandel mit Sorge wahr. Diese ist nach Ansicht der Fragesteller nicht nur bei einzelnen großen Ketten wie real und Kaufhof festzustellen. Die Tarifbindung ist im gesamten Handel auf einen historischen Tiefpunkt gesunken. 73 Prozent der Einzelhandelsunternehmen im Westen und sogar 87 Prozent im Osten sind nicht an einem Tarifvertrag gebunden (Bundestagsdrucksache 19/6502).

Im Folgenden wird in der Regel nach der Situation im Einzelhandel gefragt. Soweit der Bundesregierung dazu keine Zahlen bzw. Erkenntnisse vorliegen, bitten die Fragesteller darum, entsprechend mit Daten für den gesamten Handel zu antworten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel in Deutschland seit 2008 entwickelt (bitte für jedes Jahr differenziert nach Vollzeit-, Teilzeit- sowie geringfügiger Beschäftigung, Geschlecht, Alter und Bundesland darstellen, bitte sowohl absolute Zahlen als auch anteilige Werte an den jeweiligen Beschäftigungsverhältnissen angeben)?
2. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Teilzeitquote der Kernerwerbstätigen im Einzelhandel, und wie hoch ist diese im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte sowohl die Gesamtquote als auch nach Geschlecht und Bundesland sowie nach Beschäftigung über und unter 20 Wochenstunden differenziert ausweisen)?

3. Wie hat sich die Anzahl und der Anteil der Beschäftigten im Einzelhandel, die aus Teilzeitbeschäftigung in Vollzeitbeschäftigung wechselten, sowie derjenigen, die aus Vollzeitbeschäftigung in Teilzeitbeschäftigung wechselten, seit 2008 im Einzelhandel entwickelt (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen; bitte differenziert nach Bundesland, Geschlecht und zum Vergleich die Werte für die Gesamtwirtschaft darstellen)?
4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die Anzahl und der Anteil der Kernerwerbstätigen, die mit und ohne Sachgrund befristet bzw. unbefristet im Einzelhandel beschäftigt sind (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen; nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenziert ausweisen)?
5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die Anzahl und der Anteil der neu eingestellten Kernerwerbstätigen mit befristeten Arbeitsverträgen bezogen auf die gesamten Neueinstellungen im Einzelhandel, und wie hoch war jeweils die Übernahmequote in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, und Bundesland differenziert ausweisen)?
6. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die Anzahl und der Anteil der geringfügig Beschäftigten im Einzelhandel, und welcher Anteil an allen im Einzelhandel Erwerbstätigen davon nahm aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) in Anspruch (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, und Bundesland differenziert ausweisen)?
7. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt die Kosten für aufstockende Leistungen nach dem SGB II für Beschäftigte im Einzelhandel (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen und differenziert nach Bundesland ausweisen)?
8. Wie viele Leiharbeitskräfte waren nach Kenntnis der Bundesregierung auf Grundlage der Auswertungen des IAB- Betriebspanel (IAB = Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) in der Einsatzbranche Einzelhandel tätig (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen; bitte die Gesamtzahl und nach Geschlecht, Alter und Bundesland sowie die absoluten Zahlen und den Anteil an der Gesamtbeschäftigung in der Einsatzbranche differenziert ausweisen)?
9. Wie viele Leiharbeitsverhältnisse waren nach Kenntnis der Bundesregierung in der Einsatzbranche Einzelhandel nach weniger als drei Monaten, nach mehr als drei Monaten und nach mehr als neun Monaten beendet (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen sowie die absoluten Zahlen und den Anteil an der Gesamtbeschäftigung in der Einsatzbranche differenziert ausweisen)?
10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die durchschnittliche tarifliche und tatsächliche Arbeitszeit von Beschäftigten im Einzelhandel, und wie stellt sich diese im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die Daten seit 2008 darstellen; bitte die Gesamtzahl in absoluten Zahlen und in anteiligen Werten darstellen und nach Geschlecht, Alter und Tarifgebundenheit differenziert ausweisen)?
11. Wie hat sich die Anzahl und der Anteil der tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Unternehmen im Einzelhandel seit 2008 entwickelt (bitte die Zahlen jährlich und nach Unternehmensgröße und Bundesland aufschlüsseln)?

12. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Zahlen und die Anteile von Beschäftigten im Einzelhandel vor, die überlange Arbeitszeiten, Samstags- und Wochenendarbeit, Feiertagsarbeit, Arbeitszeiten am Abend und in der Nacht oder in Schichtmodellen haben (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die Daten seit 2008 darstellen; bitte die Gesamtzahl in absoluten Zahlen und in anteiligen Werten und nach Bundesland, Geschlecht, Alter und Tarifgebundenheit, differenziert ausweisen)?

13. Wie viele bezahlte und unbezahlte Überstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Einzelhandel seit dem Jahr 2008 geleistet, und wie stellt sich diese Zahl im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte jährlich ausweisen und sowohl die Gesamtzahl als auch nach Geschlecht, Alter, Bundesland, Wirtschaftszweigen, Tarifgebundenheit differenziert ausweisen; für den Vergleich mit der Gesamtwirtschaft bitte die Überstunden im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl setzen)?

    Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht die Zahl der unbezahlten Überstunden im Einzelhandel?

14. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Höhe des Medians des Bruttomonatsentgelts von sozialversicherungspflichtigen Voll- und Teilzeitbeschäftigten im Einzelhandel (bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzieren und die Werte jährlich seit 2008 inklusive jährlicher Veränderungsraten ausweisen; zum Vergleich bitte die Werte für die Gesamtwirtschaft darstellen)?

15. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die realen Bruttostundenverdienste und die realen Bruttomonatsverdienste im Einzelhandel seit 2008 entwickelt, und wie stellen sich diese Zahlen im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte die jährliche Entwicklung und pro Bundesland ausweisen)?

16. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Bruttostundenverdienste und die Bruttomonatsverdienste im Einzelhandel sowohl nominal als auch real in tarifgebundenen und in nicht tarifgebundenen Betrieben im Einzelhandel seit 2008 entwickelt (bitte die jährlichen Entwicklungen und pro Bundesland ausweisen)?

17. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl und der Anteil der Niedriglohnbeziehenden in der Kernbelegschaft (ohne Auszubildende) im Einzelhandel, und wie hoch ist der Anteil im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils jährlich seit 2008 darstellen; bitte jeweils nach Geschlecht, Alter sowie Bundesland differenzieren)?

18. Wie viele Ermittlungsverfahren hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Einzelhandel seit 2008 insgesamt eingeleitet (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jährlich darstellen und nach Bundesland sowie der Gesamtzahl der Betriebe in absoluten Zahlen und in anteiligen Werten aufschlüsseln; bitte gesondert die Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Nichtgewährung der Lohnuntergrenze nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz angeben)?

19. Wie viele Kontrollen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2008 im Einzelhandel insgesamt durchgeführt (bitte die jüngst verfügbaren Daten jährlich darstellen und nach Bundesland aufschlüsseln)?

20. Wie hat sich die Lohnquote im Einzelhandel seit 2008 nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte die jüngst verfügbaren Daten jährlich darstellen und nach Bundesland aufschlüsseln)?

21. Wie hoch schätzt die Bundesregierung den Fachkräftemangel im Einzelhandel seit 2008 ein (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jährlich darstellen und nach Bundesland aufschlüsseln und im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft darstellen)?

Berlin, den 17. April 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333